




EEG: (Normale) Frequenzbänder....

EEG-Frequenzbereiche. Physiologisch ist ein gut ausgeprägter, regelmäßiger, spindelförmiger Alpha-Rhythmus. Eine raschere Aktivität (Beta-Wellen) ist häufig Ausdruck eines Medikamenteneffekts. Langsame (Delta- und

Theta-)Wellen finden sich im kindlichen (»unreifen«) EEG und physiologisch im Schlaf (aus: Christian, W.: Klinische Elektroenzephalographie. 3. Aufl. Thieme, Stuttgart New York, 1982).

Alpha-Wellen	8–12/sec	
Beta-Wellen	13–30/sec	
Theta-Wellen	4–7/sec	
Delta-Wellen	0,5–3/sec	